



Barbara Thoma

SELMA LAGERLÖF

Von Wildgänsen und wilden Kavalieren

Römerhof Verlag 2013 • 351 Seiten • 29,80 € • ISBN 978-3-905894-24-0

Selma Lagerlöf, geboren 1858, gestorben 1940. Ich muss zugeben, dass mir die Schriftstellerin seit frühesten Kindheit bekannt ist: Anfang der 1980er Jahre kam die japanische Zeichentrickserie „Wunderbare

Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen“ ins Fernsehen; trotz Abweichungen von der Romanvorlage sind die Serie und ihr Protagonist bei mir seither untrennbar mit dem Namen Lagerlöf verbunden. Später lernte ich andere ihrer Werke kennen.

Recht erstaunt stand ich daher zunächst der Behauptung gegenüber, Selma Lagerlöf sei heute „in Vergessenheit und Gleichgültigkeit verbannt“ – die vorliegende Biografie leitet mit dieser Feststellung ein und betont zugleich, seit fast 90 Jahren die erste (und damit überhaupt erst die zweite) deutschsprachige Biografie zur Schriftstellerin zu sein. Es ist natürlich ein generelles Bestreben jedes Publizierenden, mit einem Projekt „der Erste“ zu sein. Doch hätte es dieser Legitimation im vorliegenden Fall gar nicht bedurft: Selma Lagerlöf ist und bleibt aus meiner Sicht interessant, und die entsprechenden Zitate im Vorwort bestätigen denn auch, dass selbst prominente Denker und Literaten unserer Zeit sich gerne an jenen Däumling erinnern haben.

Ohne einzelne Angaben prüfen zu wollen, muss ich man sagen: Die Autorin (*1981) hat ein wirklich gelungenes Buch vorgelegt. Gefällig liegt es bereits in der Hand, schwer, mit hochwertigem Einband, optisch angenehm reduziert auf das Notwendige. Ein Eindruck, der sich nach begonnener Lektüre rasch fortsetzt, gar weiter entfaltet: Trotz 300 Seiten mit über 700 Endnoten erwartet den Leser keine rein informative Aneinanderreihung so genannter Fakten, und es ist auch keine unkontrollierte Flut an Details, die ihm zugemutet würde. Vielmehr entspinnt Thoma selbst eine Erzählung, die mit stilistisch fein



abgestimmter Sprache Seite um Seite zum Weiterlesen reizt. Und dabei entsteht dann tatsächlich ein Bild der Geschichtenerzählerin und Literaturnobelpreisträgerin Lagerlöf, das über bisher Gewusstes weit hinausführt, und dies sicherlich auch für erfahrene Leser ihrer Werke: Erste literarische Versuche und spätere Meisterwerke, Kindheit, Jugend und Alter, Vorbilder und Stil, Zeitgeschichte und Kultur – das sind nur einige Aspekte, die hier stimmungsvoll zur Entfaltung gebracht werden.

Doch nicht nur die präzise Wortwahl, sondern auch die Unterteilung in fast zwei Dutzend Kapitel, mit klarer Schwerpunktlegung, verhindern zu jeder Zeit ein Abdriften des Lesers – hier herrscht eine klare Struktur, die ebenso wie die zahlreichen Verweise auf Primär- und Sekundärtexte eine wissenschaftliche Dimension der Biografie betont. Hilfreich wäre allenfalls noch ein Register gewesen. Der Spagat zwischen unterhaltsam-fesselnder Geschichte einerseits, akribischer Belegstellensammlung andererseits macht den besonderen Reiz des Buches aus. Zugegeben: Den Gelegenheitsleser mögen Umfang und Stil der Arbeit auf den ersten Blick überfordern. Gleichwohl will ich niemandem von der Lektüre abraten, sondern im Gegenteil für jeden Literaturfreund eine klare Leseempfehlung aussprechen!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.

Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

